

... MICROPOWER

NEWSLETTER FÜR INNOVATIVE ENERGIETECHNOLOGIE

news



■■■ HOCHEFFIZIENT, KLIMAFREUNDLICH, WIRTSCHAFTLICH

Mehr Eigenstromnutzung durch Batteriespeicher Seite 2 ■■■ **Interview mit Dr. Julia Verlinden** Seite 3 ■■■ **Mini-BHKW in exklusiver Wohnlage** Seite 4 ■■■ **Naturcamping mit klimafreundlichem Dachs** Seite 5 ■■■ **Dachs InnoGen gewinnt Innovationspreis** Seite 6 ■■■ **Die dritte Kraft im Bunde** Seite 6 ■■■ **Interview mit Hagen Fuhl** Seite 7 ■■■ **Kooperation mit LichtBlick** Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer ersten MicroPower news im neuen Jahr starten wir gleich mit mehreren guten Nachrichten. Nachricht Nummer eins:

Unser hocheffizienter Dachs InnoGen ist ausgezeichnet! Das finden nicht nur wir, sondern auch die Jury des Plus X Award, dem weltgrößten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle. Unser jüngster Dachs hat hier ordentlich abgeräumt. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 6.

Die zweite gute Nachricht: Mit Dr. Julia Verlinden haben wir eine neue, frisch gekürte Preisträgerin des Dachs des Jahres. Lesen Sie, warum die energiepolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die KWK für die ideale Ergänzung zu den Erneuerbaren hält (Seite 3).

Und die gute Nachricht Nummer drei: SenerTec kooperiert mit dem Hamburger Ökostromanbieter LichtBlick. Ab jetzt gibt es für alle Dachsbetreiber 100 Prozent ökologischen DachsStrom und klimaneutrales DachsGas zu attraktiven Konditionen. Werfen Sie schnell einen Blick auf unsere Seite 8. Es lohnt sich!

Freuen dürfen Sie sich natürlich auch wieder auf zwei neue Praxisberichte (Seite 4f.) und zudem auf wertvolle Hintergrundinformationen zum geltenden KWK-Gesetz (Seite 7).

Viel Spaß beim Lesen!

Michael Mark

Ihr Michael Mark

MarketingKommunikation

DACHS STROM SPEICHERN UND FLEXIBEL NUTZEN

Mit einem Dachs Mini-BHKW machen sich Betreiber unabhängiger vom öffentlichen Energieversorger. Mit dem innovativen Batteriespeicher „element“ reicht die Unabhängigkeit jetzt noch deutlich weiter. Denn dank der neuen Speichertechnologie von VARTA lässt sich der Strom aus dem Dachs nicht nur dann nutzen, wenn er produziert wird, sondern flexibel rund um die Uhr. Im Speicher wird die erzeugte Energie stets so lange vorgehalten, bis sie abgerufen wird. Auf diese Weise lässt sich der Eigenverbrauchsanteil deutlich steigern.

Der Energiespeicher element ist in den drei Leistungsvarianten 3,2 kWh, 6,4 kWh und 9,6 kWh erhältlich. Hierdurch lassen sich kleine bis große Speicherbedürfnisse abdecken. In seinem Inneren sorgen hochwertige Lithium-Ionen-Zellen dafür, dass die volle Akku-Kapazität viele Jahre zur Verfügung steht.



Für alle, die die Dachs Batterie powered by Varta näher kennenlernen möchten, lohnt sich ein Besuch auf der diesjährigen ISH in Frankfurt am Main. Vom 14. bis zum 18. März 2017 präsentiert SenerTec dort nämlich nicht nur seine Dachse, sondern auch die innovativen Lösungen für eine noch höhere Eigenstromnutzung.

Fragen an Frau Dr. Julia Verlinden

KWK: DIE IDEALE ERGÄNZUNG ZU DEN ERNEUERBAREN

Dr. Julia Verlinden ist energiepolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Am 22. Februar dieses Jahres wurde die engagierte Umweltwissenschaftlerin mit dem Dachs des Jahres ausgezeichnet. Im Gespräch mit den MicroPower news wird deutlich, warum die aktive Grünenpolitikerin den Preis mehr als verdient hat.

Welche Bedeutung hat die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) für das Gelingen der Energiewende? Und wie können KWK-Anlagen einen maximalen Beitrag dazu leisten?

Die Energiewende kann nur mit dem Dreiklang aus Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien gelingen. Für die Energieeffizienz spielt die Kraft-Wärme-Kopplung eine entscheidende Rolle, denn die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme bedeutet eine effiziente Brennstoffnutzung. Um dem Klimaschutz gerecht zu werden, müssen im ersten Schritt alle KWK-Anlagen umgerüstet werden, die noch mit Kohle betrieben werden. Ziel muss am Ende sein, schrittweise alle KWK-Anlagen auf erneuerbare Energien umzustellen und so viel Abwärme wie möglich zu nutzen.

Heute gibt es im kleinen Leistungsbereich bis einschließlich 20 kWel für jeden Energiebedarf die passende KWK-Anlage. Wie wichtig sind diese dezentralen Kleinkraftwerke für den Klimaschutz?

Wir von den Grünen stehen für die Energiewende vor Ort, bei der alle mitmachen können. Dafür sind Solaranlagen, Wärmepumpen oder eben auch kleine KWK-Anlagen die passenden Technologien. Mit solchen Anlagen lassen sich zum Beispiel Mehrfamilienhäuser umweltfreundlich und effizient mit Strom und Wärme versorgen. Was jeweils die beste Lösung ist, entscheiden die Bedingungen vor Ort – und natürlich die Interessen der Eigentümerinnen und Eigentümer.

Mit dem Dachs InnoGen hat SenerTec jetzt eine KWK-Anlage mit moderner Brennstoffzellen-Technologie auf dem Markt gebracht. Wie bewerten Sie diese Neuentwicklung?

Solche Entwicklungen zeigen exemplarisch: Die Energiewende ist nicht nur entscheidend für Klima- und Ressourcenschutz. Die Energiewende ist auch Innovationstreiber. Mit neuen Technologien und Lösungen für Energiesparen sowie Klima- und Umweltschutz können wir nachhaltig und erfolgreich wirtschaften. Das ist gerade für ein Hightech- und Exportland wie Deutschland zukunftsentscheidend.

Bis 2020 sollen laut Klimaaktionsprogramm der Bundesregierung durch den KWK-Ausbau zusätzlich vier Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Was muss geschehen, damit dieses Ziel tatsächlich erreicht wird?

Entscheidend für den Klimaschutzbeitrag der KWK ist zweierlei: der konsequente Umstieg auf saubere Brennstoffe und eine verlässliche Perspektive für die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen. Gerade im zweiten Punkt ist in dieser Legislaturperiode viel Porzellan zerbrochen worden. Die Bundesregierung hat Investoren und Betreiber massiv verunsichert. Die ursprünglich geplanten Ausbauzahlen für klimaschonende KWK sind so bis 2020 nicht mehr zu erreichen.



SenerTec-Geschäftsführer Michael Boll überreicht Dr. Julia Verlinden (MdB Bündnis 90/Die Grünen) die begehrte Trophäe, rechts: Prokurist Hagen Fuhl.

Leben mit Weitblick

MINI-BHKW IN EXKLUSIVER WOHNANLAGE

Die neue exklusive Wohnanlage „view“ in Stuttgart ist ein weiteres eindrucksvolles Beispiel dafür, dass der Dachs auch in Kombination mit anderen Energiesparmaßnahmen ganze Arbeit leistet. Die Bewohner der 14 auf drei Gebäudekomplexe verteilten Eigentumswohnungen in Spitzenlage profitieren nicht nur von einer beeindruckenden Aussicht auf die Stadt und das Neckartal. Mit dem Dachs profitieren sie zudem von Europas beliebtestem Mini-Blockheizkraftwerk (Mini-BHKW), das vor Ort gleichzeitig Wärme und Strom erzeugt.

Erstklassiger Wohnkomfort

Zu den Hauptmerkmalen der drei 2014/15 fertiggestellten und mit ökologischer und ökonomischer Haus- und Energietechnik ausgestatteten Wohngebäude gehören neben dem Dachs über die gesamte Gebäudebreite laufende Balkone, bodentiefe, dreifach verglaste Fenster und elektrische Aluminium-Außenraffstores. Die Innenräume verfügen über Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung und hochmodernen Kaminen, die in der kalten Jahreszeit wohlige Wärme abgeben. An heißen Sommertagen stellt eine innovative Absorptionskältemaschine angenehme Temperaturen sicher. Für jederzeit bestes Wohlfühlklima sorgt eine Wohnraumlüftung. Das Dach, die Wände und die Kellerdecke der drei Gebäudeteile wurden mit einer extradicken Wärmedämmung versehen, deren Wirksamkeit allerdings durch die bodentiefe Verglasung erschwert wird. Auf den Dachs als modernes, hocheffizientes Heizsystem und sinnvolle Ergänzung der getroffenen Energiesparmaßnahmen wollte man in Stuttgart auf keinen Fall verzichten.



Aus der exklusiven Wohnanlage "view" bietet sich im wahrsten Sinne ein toller Blick auf Stuttgart.

Gewinn für Eigentümer und Umwelt

Seit seiner Inbetriebnahme im Juli 2014 läuft das Mini-BHKW das ganze Jahr über und kommt in dieser Zeit auf 6.000 Betriebsstunden. Der Dachs produziert jährlich rund 32.000 kWh Strom, von denen rund 40 Prozent direkt vor Ort verbraucht werden. Die überschüssige Energie wird ins öffentliche Netz eingespeist und entsprechend vergütet. Grund für die lange Laufzeit des Mini-BHKW ist nicht zuletzt die Adsorptionskältemaschine der Wohnanlage, die mit Wärme angetrieben wird und nicht gerade wenig Energie verbraucht: Mit ihren 10 kW Leistung benötigt sie 16,7 kW Antriebsenergie. Die Kältemaschine, das Rückkühlwerk mit 26,7 kW Leistung und auch die anderen den hohen Wohnkomfort ausmachenden Haus- und Energietechniken schlagen sich deutlich auf den Energiebedarf und die Energiekosten nieder. Beides hält der Dachs möglichst gering. Dabei sorgen ein Pufferspeicher mit Systemtrennung und 900 Litern Fassungsvermögen, zwei weitere Pufferspeicher mit je 900 Litern und innen liegendem Wärmetauscher zur Warmwasserversorgung sowie ein Kältespeicher mit 1.000 Litern Fassungsvermögen für eine noch höhere Effizienz. Freuen dürfen sich nicht nur die Bewohner der „view“, sondern auch die Umwelt: Dank Dachs wird sie jährlich mit rund 11.000 Kilogramm des klimaschädlichen CO₂ weniger belastet.



In der Wohnanlage sorgt seit Juli 2014 ein Dachs für die Energieversorgung. Das Mini-BHKW kommt auf 6.000 Betriebsstunden pro Jahr.

Komfortabel und konsequent

NATURCAMPING MIT KLIMAFREUNDLICHEM DACHS

Naturcamping und modernster Komfort schließen sich nicht aus, schon gar nicht, wenn eine Dachs KWK-Anlage von SenerTec zum Einsatz kommt. Auf dem Naturcampingplatz Schafbachmühle am Rande des Nationalparks Eifel ist der Dachs seit dem Jahr 2014 in Betrieb. Das dezentrale Kleinkraftwerk produziert hier auf komfortabelste Art und Weise gleichzeitig Strom und Wärme in den mit Einzelwaschkabinen, Babywickelraum, Waschmaschinen und Wäschetrockner ausgestatteten sanitären Anlagen. Mit seiner besonders effizienten Energienutzung entspricht der Dachs nicht nur voll und ganz dem umweltfreundlichen Gesamtkonzept des Campingplatzes. Das Mini-Blockheizkraftwerk beschert seinen Betreibern zudem deutlich niedrigere Energiekosten.

„Auch an nachfolgende Generationen denken“

„Wir möchten einen Beitrag für die Umwelt leisten und auch an nachfolgende Generationen denken“, erklärt Jens Wagner, der den wunderschön gelegenen Campingplatz gemeinsam mit seiner Frau betreibt.

Mit dem Dachs werden die Wagners ihrem persönlichen Anspruch mehr als gerecht. Denn das mit Flüssiggas betriebene Mini-Blockheizkraftwerk arbeitet nach dem kli-



Der Campingplatz Schafbachmühle am Rande des Nationalparks Eifel bietet einmalige Naturerlebnisse in wunderschöner Landschaft



Auch wegen seines breiten Freizeit-, Sport- und Kulturangebots in naher Umgebung ist der Campingplatz bei Jung und Alt beliebt



Das Ehepaar Wagner betreibt den Dachs das ganze Jahr über. So arbeitet das Mini-BHKW in höchstem Maße wirtschaftlich.

mafreundlichen Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Damit gelangen fast 50 Prozent weniger schädliches CO₂ in die Umwelt. Zunächst treibt ein Verbrennungsmotor einen Generator an, der Strom erzeugt. Die dabei entstehende Abwärme wird über einen Wärmetauscher in einen Pufferspeicher eingespeist. Von dort wird sie dann als Heizenergie für die Sanitärräume des Campingplatzes oder zur Warmwasserbereitung für die Duschen und Waschbecken zur Verfügung gestellt.

Lange Laufzeiten – höchste Wirtschaftlichkeit

Bereits ein Jahr nachdem der Dachs bei den Wagners seine Arbeit aufgenommen hat, sind deren Betriebskosten deutlich gesunken. Anstatt den gesamten Strom teuer beim Energieversorger einzukaufen, nutzen die Betreiber jetzt ihren direkt vor Ort selbst erzeugten Strom. Etwa 70 Prozent ihres Energiebedarfs können sie auf diese Weise decken. Das Ergebnis: Die Wagners sparen jährlich 3.500 Euro an Energiekosten ein. Strom, den sie nicht benötigen, können sie gegen eine Vergütung gemäß KWK-Gesetz in das öffentliche Netz einspeisen und so ein weiteres Mal von ihrem Kleinkraftwerk profitieren. Da der Campingplatz nicht zuletzt dank nahegelegenen Skilift und angrenzender Loipen auch in der kalten Jahreszeit Gäste anzieht, ist der Dachs das ganze Jahr über in Betrieb. Das Mini-BHKW kommt somit auf lange Laufzeiten und arbeitet deshalb in höchstem Maße wirtschaftlich.

Klimaschutz und Kostenreduktion in einem

Nicht nur die geringeren Kosten führen dazu, dass die Wagners mit ihrer Dachs KWK-Anlage rundum zufrieden sind: Im Vergleich zur alten Energielösung des Campingplatzes gibt der Dachs rund 24 Prozent weniger klimaschädliches CO₂ an die Umwelt ab. Entsprechend gut fällt das Resümee der Wagners aus: „Bis jetzt hat der Dachs all unsere Erwartungen erfüllt.“

Ausgezeichnete Leistung

DACHS INNOGEN GEWINNT INNOVATIONSPREIS

Der Dachs InnoGen von SenerTec ist ausgezeichnet – das fand auch die Jury des Plus X Award, dem weltgrößten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle. Gleich in sechs von insgesamt sechs Kategorien entschied das jüngste Mitglied der Dachs Produktfamilie den renommierten Plus X-Award für sich. Das innovative Brennstoffzellen-Heizgerät für den Energiebedarf von modernen Einfamilienhäusern überzeugte in puncto Innovation, High Quality, Design, Bedienkomfort, Funktionalität und Ökologie. Mit dem Innovationspreis 2016/17 erhielt der Dachs InnoGen eine weltweit anerkannte Auszeichnung und damit ein besonders aussagekräftiges Gütesiegel. „Für uns ist der Plus X Award, der branchenübergreifend hohes Ansehen genießt, eine große Ehre und zugleich Lob für unsere innovative und sehr beständige Arbeit im Bereich der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplung“, sagt Hagen Fuhl, Prokurist bei SenerTec. Der weltweit beachtete Plus X Award zeichnet jedes Jahr besonders innovative und zukunftsfähige Produkte aus. Der begehrte Innovationspreis wurde bereits zum 13. Mal verliehen.



Der Dachs InnoGen gewann gleich in sechs Kategorien

Sonne, Wind und KWK

DER DACHS – DIE DRITTE KRAFT IM BUNDE

Neben Sonne und Wind ist der Dachs, die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), heute die dritte Kraft im Bunde der alternativen Energieerzeuger – daran gibt es keinen Zweifel. Denn die dezentrale Stromproduktion mit KWK ist die ideale Ergänzung zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wie Wind und Sonne. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Scheint die Sonne oder weht der Wind, steht eine ausreichende Menge an erneuerbarer Energie zur Verfügung. Doch nachts oder bei Flaute kann nur weniger bzw. gar keine Energie erzeugt werden. Der Dachs kann die Minderproduktion jederzeit schnell und gezielt ausgleichen. Das hocheffiziente dezentrale Kleinkraftwerk ist schließlich immer im Einsatz und produziert genau dann Strom, wenn dieser gebraucht wird. Von der flexiblen, unabhängigen Technologie der Dachs KWK-Anlagen profitieren zum Beispiel nicht nur Wohngebäude oder Gewerbebetriebe, sondern das gesamte öffentliche Strom-

netz: Das Netz ist auf die fluktuierende Stromerzeugung mittels Wind und Sonne nicht ausgerichtet. Kleine dezentrale Erzeuger wie der Dachs sorgen dafür, dass Stromschwankungen zuverlässig ausgeglichen werden und der Strombedarf sicher gedeckt wird.



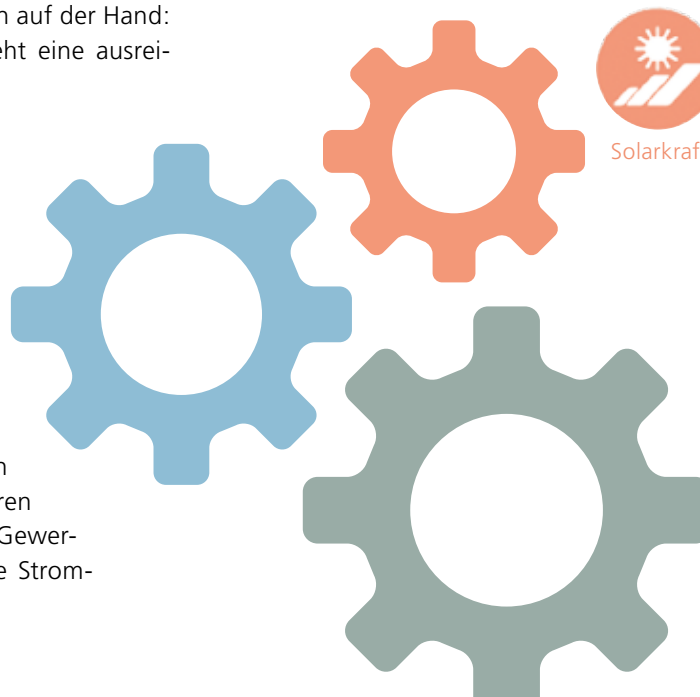
Windkraft



Solarkraft



Kraft-Wärme-Kopplung



KWK-Gesetz

DER DACHS RECHNET SICH FÜR JEDEN

Am 1. Januar 2016 trat das neue KWK-Gesetz 2016 in Kraft, das noch im gleichen Jahr per „Gesetz zur Änderung der Bestimmungen zur Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und zur Eigenerzeugung“ verändert wurde. Die neuen Regelungen gelten seit dem 1. Januar 2017. Was das geltende KWK-Gesetz für die zukünftige Entwicklung der Kraft-Wärme-Kopplung und auch für Betreiber von hocheffizienten KWK-Anlagen bedeutet, erläutert Hagen Fuhl, Prokurist bei SenerTec.

Welche Veränderungen haben sich mit dem geltenden KWK-Gesetz 2016 im Vergleich zu seinem Vorläufer aus dem Jahr 2012 ergeben?

Zum einen wurde der Förderzeitraum für Mini-KWK-Anlagen ≤ 50 kWel. auf 60.000 Vollbenutzungsstunden erweitert und zum anderen der KWK-Zuschlag auf Eigenverbrauch etwas reduziert. Dafür wurde der Strom, der in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist wurde auf 8 ct/kWh deutlich erhöht. Contractoren, die 100 Prozent EEG-umlagepflichtig sind, wurden, was den KWK-Zuschlag auf Eigenverbrauch angeht, den KWK-Anlagenbetreibern nicht nur gleichgestellt, sondern bekommen ab einer KWK-Anlagengröße von 100 kWel im Gegensatz zu den KWK-Anlagenbetreibern sogar noch einen KWK-Zuschlag auf Eigenverbrauch. Für stromkostenintensive Unternehmen hat sich, was den KWK-Zuschlag auf Eigenverbrauch betrifft, nichts geändert. Insgesamt wurden die KWK-Zuschläge für Strom, der in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist wird, für alle KWK-Klassen deutlich angehoben. Unterm Strich kann man klar festhalten, dass sich die Situation für KWK-Anlagen ≤ 50 kW mit dem neuen KWKG verbessert hat.

Was bedeutet das neue KWK-Gesetz sowohl für gewerbliche als auch für private Betreiber hocheffizienter KWK-Anlagen wie den Dachs?

Jetzt wird der Einsatz des Dachs auch in Wohnimmobilien mit geringeren Betriebsstunden interessant, wie zum Beispiel komfortable Ein- und Zweifamilienhäuser. Gerade weil der Förderzeitraum nicht mehr auf zehn Jahre beschränkt ist, sondern jetzt auf 60.000 Vollbenutzungsstunden erweitert wurde. Und im Gewerbe rechnet sich der Dachs natürlich nach wie vor.

Gibt es Gebäude, in denen sich der Einsatz von KWK-Anlagen vor dem Hintergrund des neuen KWK-Gesetzes besonders lohnt?

Überall dort, wo Strom und Wärme und eventuell Kälte benötigt werden und sich hohe Energiekosten und Verbrau-

che einstellen, lohnt sich der Einsatz von KWK – wie zum Beispiel in Wohnimmobilien, Quartierslösungen, Gewerbeunternehmen, Campingplätzen, landwirtschaftlichen Betrieben, Industrie- und Produktionsbetrieben, Pensionen und Hotels oder auch im kommunalen Bereich (Schulen, Kindergärten und Schwimmbäder). Je größer die Differenz zwischen Strom- und Brennstoffpreis ist und je mehr von dem eigenerzeugten Strom im Objekt selbst verbraucht werden kann, umso profitabler ist eine KWK-Anlage für den Betreiber.



Hagen Fuhl ist Prokurist bei SenerTec

Der Dachs InnoGen, die neueste Entwicklung aus dem Hause SenerTec, nutzt die moderne Brennstoffzellen-Technologie und ist auf die energetische Versorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern ausgerichtet. Welche Vorteile bringt das neue KWK-Gesetz den Betreibern?

Betreiber von KWK-Anlagen dieser Größe haben die Möglichkeit, sich den KWK-Zuschlag als pauschalieren Einmalbetrag auszahlen zu lassen und sind von der Energiesteuer und von der EEG-Umlage befreit. Aufgrund der hohen Energieeffizienz gibt es noch weitere staatliche Förderprogramme, die den Einsatz dieser neuen Technologie für viele Besitzer von bestehenden Ein- und Zweifamilienhäusern hoch interessant machen. Aufgrund ihrer Vorteile wird die Brennstoffzellen-Technologie derzeit gefördert wie kaum eine andere Technologie. Für den Dachs InnoGen kann über das KfW-Programm 433 für Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern ein Zuschuss von 8.850 Euro beantragt werden. Hinzu kommt der KWK-Zuschlag und die Energiesteuererrückstattung, wodurch sich insgesamt circa 12.000 Euro Förderung ergeben können. Die Anschaffung eines Dachs InnoGen ist demnach gerade jetzt äußerst attraktiv.

DachsStrom, DachsGas und DachsGemeinschaft

SENERTEC UND LICHTBLICK KOOPERIEREN FÜR REINE ENERGIE

Dachs Betreiber tun eine Menge für die Umwelt und das höchst wirtschaftlich: So führt die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme direkt am Ort des Verbrauchs dazu, dass sich der Primärenergiebedarf im Vergleich zur separaten Erzeugung um mehr als ein Drittel reduziert. Damit sinken die Energiekosten und zudem gelangen nahezu 50 Prozent weniger umweltschädliches CO₂ in die Atmosphäre. Mit DachsStrom und DachsGas des unabhängigen und geprüften Ökoenergieanbieters LichtBlick lässt sich diese ohnehin schon ausgezeichnete CO₂-Bilanz jetzt noch einmal deutlich verbessern.

100 Prozent zertifizierter Ökostrom und klimaneutrales Ökogas

SenerTec bietet für jedes Gebäude den passenden Dachs. Entsprechend gut sind die hocheffizienten Kleinkraftwerke auf den jeweiligen Wärme- und Strombedarf ausgelegt. Wird doch einmal mehr Energie benötigt, als das Mini-BHKW aktuell erzeugt, hilft Strom aus dem öffentlichen Netz aus. Dank der Kooperation zwischen SenerTec und LichtBlick steht jetzt sowohl privaten als auch gewerblichen Dachs Betreibern in diesem Fall zertifizierter, zu 100 Prozent aus deutscher Wasserkraft und KWK gewonnener DachsStrom zu attraktiven Konditionen zur Verfügung. Und auch mit dem Gas von LichtBlick setzen Betreiber voll und ganz auf Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz. Denn das DachsGas ist klimaneutral: Die bei der Verbrennung freigesetzten CO₂-Emissionen werden zu 100 Prozent durch ein von LichtBlick betriebenes Klimaschutzprojekt in Ghana kompensiert. Das Projekt ist nach dem Gold-Standard zertifiziert – dem weltweit strengsten Standard für Klimaschutzprojekte.



v.l.: Wilfried Gillrath, Geschäftsführer von LichtBlick und Michael Boll, Geschäftsführer von SenerTec, kooperieren für reine Energie

Unabhängig dank DachsGemeinschaft und Energienetzwerk

Im zweiten Schritt können die Dachs Besitzer dann vom Stromaustausch in der Community profitieren. „Sobald ausreichend Anlagenbetreiber teilnehmen, vermarkten wir auch den überschüssigen KWK-Strom der BHKW-Besitzer innerhalb der DachsGemeinschaft“, so Wilfried Gillrath, Geschäftsführer von LichtBlick. Die neuen Angebote der Kooperation von LichtBlick und SenerTec richten sich an die Betreiber von inzwischen mehr als 35.000 Dachs Anlagen. „Wer sich für die dezentrale Energieerzeugung mit KWK entscheidet, leistet einen aktiven und wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Da ist es nur konsequent, auch auf klimaneutrales Gas als Treibstoff und rein ökologischen Strom für den Restbedarf zu setzen“, sagt Michael Boll, Geschäftsführer der SenerTec GmbH. „Mit dem Aufbau eines virtuellen Kraftwerks für die DachsGemeinschaft gehen wir noch einen wichtigen Schritt weiter in Richtung Energiezukunft.“

Treffpunkt Messe



HANNOVER MESSE

24. - 28. April 2017

Auch in diesem Frühjahr wird sich Marktführer SenerTec wieder auf der Hannover Messe, der weltweit bedeutendsten Industriemesse, mit dem Dachs präsentieren. Mit dabei ist auch der Dachs InnoGen, das erste Dachs Mini-BHKW mit Brennstoffzellen-Technologie. Auf großes Interesse wird der neue Dachs nicht nur beim Fachpublikum und

bei der Fachpresse stoßen. Auch angehende Bauherren und Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäusern werden am Stand von SenerTec zahlreich erwartet.

Der Grund: Der Dachs InnoGen ist speziell auf die effiziente und wirtschaftliche Energieversorgung von Gebäuden dieser Größenordnung ausgerichtet. Weitere Informationen zur Hannover Messe 2017 gibt es unter www.hannovermesse.de

Impressum:



■■■ Herausgeber: Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Boll · Chefredakteur: Dipl.-Soz. Univ. Michael Mark · SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH
Carl-Zeiss-Straße 18 · 97424 Schweinfurt · Telefon: 09721 651-0 · Telefax: 09721 651-272 · Internet: www.senertec.de · Redaktion: KOOB ·
Postfach 101122 · 45411 Mülheim · Tel.: 0208 4696-0 · Telefax: 0208 4696-300 · Internet: www.koob-pr.com · Bilder: SenerTec, fotolia (S. 1, 3)